



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 10. März 2005

Gesch. Nr. 174/04

11.6 Kinderkrippe

Objektkredit für Umbau, Renovation und Umgebungsarbeiten der städtischen Kinderkrippe

[...]

7. GESCHÄFT-NR. 174/04

Objektkredit für Umbau, Renovation und Umgebungsarbeiten der städtischen Kinderkrippe

DISKUSSION IM RAT

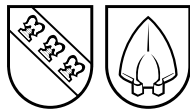
Sprecher der GPK ist Rainer Hugener. Die GPK beantragt die Rückweisung des Geschäftes mit dem Auftrag ein neues Projekt mit einem Kostendach von Fr. 500'000.00 auszuarbeiten. Hugener erläutert die Vorlage anhand von Folien. Die GPK hat sich in zwei Sitzungen damit befasst und einen Augenschein vor Ort mit Stadträtin Amanda Rüegg und dem Architekten vorgenommen. Dass die Bausubstanz gut ist wurde bestätigt. Im vorliegenden Projekt ist Wunschbedarf enthalten, welcher für den Betrieb der Krippe nicht unbedingt nötig ist. Betriebsabläufe sollten anscheinend optimiert werden. Wieso aber können die Krippenplätze nicht erhöht werden wenn alles effizienter wird? Es besteht ja eine Warteliste mit 30 Kindern. Eine Krippenerweiterung kommt anscheinend nicht in Frage, in den verteilten Unterlagen sind jedoch Pläne dazu dabei. Es ist ein grosser Umbau, welcher private Anbieter nicht gleichstellt. Die GPK will nicht einzelne Bereiche streichen, sondern ein generelles Kostendach setzen.

Die GP-Fraktion schliesst sich laut Rainer Hugener der Meinung der GPK an. Der Umbau ist kostengünstiger und bescheidener zu haben. Wir brauchen keine Vorzeigekrippe und das Essen wird nicht vor Ort gekocht, sondern geliefert.

Peter Stiefel, JLIE, spricht sich für das Kostendach aus. Der Umbau-Kredit ist sehr hoch, es muss tiefer gehen. Die Vorlage ist an und für sich sehr gut ausgearbeitet. Es wurde auch vor Ort erklärt, weshalb es eine Optimierung braucht. Es kann jedoch nicht sein, dass an der Budgetdebatte nichts gestrichen wird und bei der Jahresrechnung festgestellt wird, dass mehr Geld ausgegeben wurde, als zur Verfügung stand. Dann muss der Steuerfuss erhöht werden, weil man sonst Angst hat, etwas Bestehendes schliessen zu müssen. Die ganze FDP/JLIE-Fraktion steht hinter der Rückweisung.

Ueli Müller als Mitglied der GPK und der SP ist klar der Meinung, dass das Umbauprojekt nicht zurückgewiesen werden und dem Antrag des Stadtrates gefolgt werden sollte. Das Projekt ist gut durchdacht und macht Sinn. Eine Kürzung des Kredites verunmöglicht die Veränderungen zu realisieren und es muss ein völlig neues Projekt ausgearbeitet werden. Wir machen besser einmal einen guten Umbau, welcher seinen Preis hat und auch lange Zeit hält. Der Umbau wie vom Stadtrat beantragt passt sich dem Haus an und ist auf die Bedürfnisse der Kinder und Betreuerinnen einer Kinderkrippe abgestimmt. Nach 13 Betriebsjahren ist die Abnutzung gross. Es geht um die Werterhaltung der Liegenschaft. Der Grosse Gemeinderat hat dem Umbauprojekt eigentlich schon zwei Mal zugestimmt: bei den Budgets 2004 und 2005. Eine gute Krippe ist ein Standort-Vorteil für Effretikon. Die Investition fliesst langfristig gesehen wieder via Steuern zurück. Das Architektur-Honorar wurde in der GPK kritisiert. Es wurden aber keine Fehler nachgewiesen. Es sind 15,88 % vom gesamten Kredit. Langfristig ist das vorliegende Projekt eine gute Lösung. Ueli Müller bittet dem Rückweisungsantrag nicht folgen.

Ruth Zubek von der CVP schliesst sich dem Votum von Ueli Müller an. In der Weisung steht, dass eine schlanke Renovation vorliegt. Qualität muss also beinhaltet sein. Der Betrag erscheint hoch, doch wer am eigenen Haus schon einen Umbau vorgenommen hat, weiss, dass schnell ein paar Fr. 100'000.00 gebraucht werden. Niemand sagt, was genau gekürzt werden soll und niemand hat Überflüssiges gefunden. Das Altersheim soll 10 % weniger kosten, bei Tempo 30 wird die billige Variante gewählt und nun muss bei der Kinderkrippe auch 30 % gespart werden. Es ist unklug, eine solche Vorlage zu kürzen. Sonst muss der Stadtrat



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 10. März 2005

künftig eine teure und eine angemessene Vorlage ausarbeiten, damit der Grosse Gemeinderat wählen kann. Weiter sollten lokale Handwerker berücksichtigt werden und das kostet auch. Ruth Zubek bittet, die Vorlage anzunehmen.

Peter Stiefel, JLIE, weist nochmals nachdrücklich darauf hin, dass die GPK bereit ist, Fr. 500'000.00 für die Krippe auszugeben. Tatsache ist doch, dass wir kein Geld haben. Es ist unsere Aufgabe, mit dem vorhandenen Geld das Optimum zu erreichen und nicht das Optimum zu wollen, ohne Geld zu haben. Dem Budget haben wir zugestimmt, ohne das Detailprojekt zu kennen.

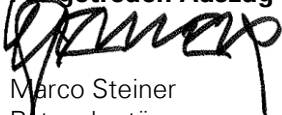
Martin Tuchschnid, SP, findet es ein gutes, ausgereiftes Projekt. Es gibt keine guten Argumente für einen Abstrich bei den Finanzen. Renovationsbedarf ist ein dehnbarer Begriff, wir müssen den Baufachleuten vertrauen. Schon in der Projektierungsphase wurden Optimierungen gesucht und gefunden. Die GPK hat es sich mit der Rückweisung einfach gemacht. Wir müssen Rücksicht nehmen auf Leute, welche dort arbeiten. Mit der Kürzung wird das Kernziel in Frage gestellt. Es gibt keinen Anlass, am Projekt zu rütteln, deshalb darf dem Rückweisungsantrag nicht zugestimmt werden.

Stadträtin Amanda Rüegg erläutert das Projekt anhand von Folien. Sie zeigt einige renovierungsbedürftige Stellen auf. Die Räume sind momentan nicht am richtigen Ort, was den Betrieb beeinträchtigt. Im Dachgeschoss sind die Beleuchtungsverhältnisse sehr schlecht. Es braucht im Sommer und im Winter immer Licht, sonst ist es zu dunkel. Im Brandfall wird es schwierig, die Kinder zu evakuieren. Man kann auch mit Fr. 500'000 etwas machen. Es gibt eine Optimierung des Betriebes. Die stadträtliche Vorlage kostet mehr, ist aber sicher längerfristig sinnvoller. Effretikon hat eine grosse Krippe in einem schönen Haus, welches nicht optimal genutzt werden kann.

Esther Hildebrand, GP, stellt fest, dass die Kinderkrippe eine grosse Lobby hat. Alle sind für einen Umbau, aber es soll günstiger als beantragt kommen.

Amanda Rüegg **zieht das Geschäft zurück**. Die Planung muss neu aufgelegt werden.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 11.03.2005

ms